

Angebotskatalog der
Regionalen Schulberatungsstelle
für den Märkischen Kreis

Schuljahr 2019/2020

Märkischer Kreis · Freiheitstraße 31 · 58762 Altena

Telefon: 02352 / 966-7530

Telefax: 02351 / 966-4135

E-Mail: schulberatung@maerkischer-kreis.de

www.maerkischer-kreis.de

Sprechzeiten: Nur nach Vereinbarung

An

Die Schulen im Märkischen Kreis

-Bitte dem Kollegium zugänglich machen-

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Schuljahres möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen das Angebot der Regionalen Schulberatungsstelle (RSB) für den Märkischen Kreis allgemein, sowie mit speziellen Fortbildungsveranstaltungen, vorzustellen.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über unser allgemeines Angebotspektrum, sowie Beschreibungen und Anmeldemöglichkeiten zu diversen Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die gemeinsame Zusammenarbeit,

das Team der RSB MK

Seite 4 - Vorstellung der RSB

Seite 5 - Erläuterungen zu terminierten und geplanten Veranstaltungen

Seite 6-17 - Angebote

Seite 18 - Anmeldeformular

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Wir bieten Unterstützung und Beratung bei schulpsychologischen Fragestellungen und Themen mit Bezug zum System Schule. Das Angebot richtet sich an Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrkräfte und alle weiteren pädagogisch an Schulen tätigen Personen.

Unser Tätigkeitsspektrum für Schulen, Schulleitungen, Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte:

- Unterstützung und Fortbildung für Lehrerkollegien/ Teilgruppen zu verschiedenen Themen auf Anfrage (schulintern)
- Fortbildungsangebote zu diversen Themen (schulextern)
- Qualifizierung von schulinternen Teams für Gewaltprävention und Krisenintervention
- Unterstützung bei der Bearbeitung schulischer Krisensituationen
- Kollegiale Fallberatung
- Beratung (sowohl bezüglich schülerbezogener Probleme, als auch persönlicher Probleme im Kontext Schule, wie z.B. berufliche Belastung)
- Coaching und Supervision (sowohl Einzelsitzungen, als auch Supervisionsgruppen)
- Qualifizierung von Beratungslehrkräften (voraussichtlich SJ 19/20)

Unser Tätigkeitsspektrum für Eltern, Schülerinnen und Schüler*:

- Beratung zu diversen schulischen Problemen, z.B. im Zusammenhang mit:
 - Besonderen Begabungen in jegliche Richtung
 - Schullaufbahn
 - Schulabsentismus
 - Aufmerksamkeitsproblemen
 - Gewaltproblematiken, z.B. Mobbing
 - Krisenintervention

Da schulische Probleme nicht „nur“ von der Familie oder „nur“ von der Schule lösbar sind, streben wir stets eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie an.

Ihre Beraterinnen:

Rebekka Sirringhaus
Diplom-Psychologin

Jessica Bönn
M.Sc. Psychologin

Kontakt:

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Freiheitstraße 31
58762 Altena

Tel.: 02352/ 966-7530 (Mo-Do 8-12:30 Uhr)
Fax: 02351/ 966-4135
Mail: schulberatung@maerkischer-kreis.de

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

*Beratung zu Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens (LRS/ Dyskalkulie) wird von der RSB nicht angeboten. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an eine Beratungsstelle in Ihrer Stadt/Gemeinde. Weitere Informationen finden Sie zudem unter www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/l/lese_rechtschreib/index.php

Nach dieser allgemeinen Vorstellung freuen wir uns, Ihnen verschiedene Angebote unterbreiten zu können, die im Folgenden näher beschrieben werden. Das Anmeldeformular befindet sich auf der letzten Seite.

Hinweis: Einzelfallberatung (Seite 4)

Fortbildung für Schulteams für Krisenprävention und –intervention (Seite 5)

Supervisionsgruppen (Seite 6-8):

- SchulsozialarbeiterInnen (wenige Restplätze – bei Interesse bitte melden)
- Sonderpädagogen
- Grundschullehrkräfte
- Beratungslehrkräfte

Fortbildungen (Seite 9-16):

- Schulabsentismus
- Zwischen Trauer, Trauma und Resilienz
- Kollegiale Fallberatung als Methode für schwierige Fallbesprechungen
- Das Sekretariat: „Immer mitten drin“
- Stoffkunde
- Sexualisierte Gewalt – eine Fortbildung für Grundschullehrkräfte
- Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen – Sekundarstufe I
- Rechtsextremismus im Kontext Schule
- Antiziganismus
- Salafismus (religiös bedingter Extremismus)

Hinweis: Einzelfallberatung

Wir bieten Lehrern die Möglichkeit, sich zu diversen beruflichen Situationen (schwierige Schüler, schwierige Eltern, Konflikte im Kollegium), sowie auch zu privaten Umständen, deren Auswirkungen sich in den Beruf ziehen, vertraulich beraten zu lassen.

Oft sehen Lehrer oder Eltern aber auch ein besonders schwerwiegendes Problem bei einem Schüler. Das Kind ist eventuell sehr verhaltensauffällig, wird gemobbt, erscheint nicht in der Schule oder zieht sich zurück. Die Regionale Schulberatungsstelle bietet in solchen Fällen eine individuelle Beratung für Schule und Eltern, in der im Dialog erarbeitet wird, wie dem Kind geholfen werden kann. Zudem besteht bei uns die Möglichkeit grundlegender Diagnostik, um Problembereiche spezifischer eingrenzen zu können.

Achtung: In den Kommunen Lüdenscheid, Kierspe, Plettenberg, Werdohl, Iserlohn, Halver und Meinerzhagen sind kommunale Schulpsychologen für die Bearbeitung von Einzelfällen bei Schülern zuständig.

Ansprechpartnerin: Je nach Fragestellung

Anmeldung: 02352/966-7530 oder

schulberatung@maerkischer-kreis.de

Fortbildung: Schulteams für Krisenprävention und – intervention

Diese 4 Module umfassende Fortbildung richtet sich an alle Grundschulen und Schulen mit Primarstufe im Märkischen Kreis, die noch kein Krisenteam haben oder im Moment dabei sind eines zu formieren und sich hierzu mit Grundlagen und inhaltlichen Themen auseinandersetzen möchten. Selbstverständlich sind auch Schulen mit bereits funktionierendem Krisenteam willkommen, die die Gelegenheit zur Fortbildung und Vernetzung nutzen möchten.

Neben grundlegenden Informationen zur Arbeit von Krisenteams an Schulen, wird es 3 inhaltliche Sitzungen geben, die sich mit möglichen Themen der Krisenteamarbeit auseinandersetzen.

Die Termine und Inhalte sind:

Modul 1:	22.04.2020	Grundlagen zu Krise und Krisenteambildung/-arbeit
Modul 2:	13.05.2020	Gewaltprävention, Mobbing & Psychische Erste Hilfe
Modul 3:	08.06.2020	Tod & Trauer (Katharina Thimm, Schulreferentin & Pfarrerin, evangelisches Kirchenkreisamt)
Modul 4:	17.06.2020	Kindeswohlgefährdung (Ansgar Röhrbein, Märkisches Kinderschutzzentrum)

Uhrzeit: Jeweils 13:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kreishaus II Altena, Bismarckstr. 15, Raum 003

Anmeldeschluss: Montag, 23.03.2020

Ansprechpartnerin: Rebekka-Scarlett Siringhaus

Supervisionsgruppen

In Kooperation mit dem Schulreferat des ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg (Pfarrerin Katharina Thimm) bietet die Regionale Schulberatungsstelle auch in diesem Schuljahr wieder mehrere Supervisionsgruppen für verschiedene Personengruppen im Bereich Schule an.

Das Angebot erfolgt, wie alle Angebote der Schulberatungsstelle, kostenlos.

Veranstaltungsort ist das Kreiskirchenamt Lüdenscheid, Hohfuhstr. 34, Lüdenscheid, Sitzungssaal im auf:schwung (Treppe an der Feuerleiter runter gehen!). Die Supervisionsgruppe für den Grundschulbereich findet in den Räumlichkeiten der Regionalen Schulberatungsstelle statt.

Supervision Schulsozialarbeit

Dieses Angebot richtet sich an alle Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die im MK tätig sind und nach Unterstützung, Feedback oder Erfahrung Gleichgesinnter suchen. Mögliche Themen können alle Aspekte sein, die als belastend oder herausfordernd erlebt werden.

Ziel ist, die persönlichen Ressourcen und Lösungsstrategien in den Blick zu nehmen, um Handlungsspielräume zu vergrößern.

Inhalte sowie methodisches Vorgehen werden an den Wünschen der Teilnehmer orientiert.

Mo. 07.10.2019	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 16.12.2019	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 09.03.2020	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 25.05.2020	14:00 – 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Jessica Bönn

Supervision für sonderpädagogische Lehrkräfte

Das Berufsbild und die Arbeitsbedingungen der sonderpädagogischen Lehrkräfte haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Das gilt nicht nur für die Inklusion, sondern auch für die Förderschulen selbst.

Ziel dieser Supervision ist es innezuhalten, aus der Distanz die veränderte Lage zu betrachten und im Austausch mit Fachkollegen/innen lösungs- und ressourcenorientiert die eigenen Handlungsspielräume zu vergrößern.

Mögliche Themen: Konflikte im Kollegium, meine Rolle im Team, Gewalt gegen Lehrer/innen, persönliche Zukunftsperspektiven, Arbeit an einzelnen Fällen, Stressmanagement, u.a.

Inhalte sowie methodisches Vorgehen werden an den Wünschen der Teilnehmer orientiert.

Mo. 23.09.2019	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 13.01.2020	14:00 – 16:30 Uhr
Mi. 04.03.2020	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 18.05.2020	14:00 – 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Jessica Bönn

Supervision für Beratungslehrkräfte

Die Aufgabe Schülerinnen und Schüler, Eltern und manchmal auch Kolleginnen und Kollegen in einem großen Themenspektrum zu beraten, gehört zum Kerngeschäft des Schulalltags.

Viele Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich in diesem Bereich unsicherer als im Unterrichten. Sie möchten möglichst sinnvoll beraten, erhalten aber wenig Feedback, ob ihr Vorgehen wirkungsvoll ist. Zudem fehlt manchen der Rahmen, der es erlaubt in einer Fortbildung wie beispielsweise die in einer Beratungslehrausbildung erworbenen Fähigkeiten in ihrer Schule umzusetzen.

Ziel der Supervision ist es, durch den Austausch in der Gruppe die Beratungskompetenz zu verbessern, sich weiterzuentwickeln und zu entlasten.

Die Referentinnen moderieren die Gruppe und bieten auf Wunsch Übungen zu Gesprächsführung, zum Lerncoaching oder Hintergrundinformationen an.

Mo. 04.11.2019	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 20.01.2020	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 30.03. 2020	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 11.05.2020	14:00 – 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Jessica Bönn

Supervision für Grundschullehrkräfte

Für Grundschullehrkräfte gehört es nicht nur zu den täglichen Aufgaben, den Kindern Wissen zu vermitteln, sondern ebenso Kindern Grenzen zu setzen, sich mit großen Klassen, viel Lärm, Inklusions- und Flüchtlingskindern, sowie schwierigen Eltern auseinander zu setzen und dabei alles „gut unter einen Hut zu bekommen“. Oftmals setzt schnell ein Gefühl von „das wird mir alles zu viel“ ein.

Ziel dieser Supervisionsgruppe ist es, sich unter fachlicher Leitung der Schulpsychologinnen mit Fachkollegen und –kolleginnen austauschen zu können und dabei ressourcen- und lösungsorientiert neue Handlungsspielräume, sowie Bewältigungsmechanismen zu erlernen.

Mo. 28.10.2019	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 09.12.2019	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 23.03.2020	14:00 – 16:30 Uhr
Mo. 04.05.2020	14:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischer Kreis

Ansprechpartnerin: Jessica Bönn

Fortbildungen

Um Ihnen auch in diesem Jahr qualitativ hochwertige Fortbildungen anbieten zu können, freuen wir uns sehr darüber, einige externe Referenten aus den Bereichen Kriminalprävention, der Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement, sowie unsere langjährige Kooperationspartnerin Katharina Thimm aus dem evangelischen Schulreferat, an unserer Seite zu haben.

Sollten Sie Ideen, Anregungen oder Wünsche zu Themen haben, die nicht im Angebotskatalog enthalten sind, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diesbezüglich eine Rückmeldung geben würden. Eventuell besteht die Möglichkeit diese im nächsten Schuljahr zu realisieren.

Schulabsentismus **!Terminänderung!**

Vielen Schülerinnen und Schülern wird bei längeren Fehlzeiten oft automatisch unterstellt, dass sie „keinen Bock“ auf die Schule haben. Häufig liegen die Ursachen aber nicht im mangelnden Interesse, sondern basieren auf angstinduzierten oder innerfamiliären Konflikten, die es den Kindern und Jugendlichen erschweren einen geregelten Schulalltag zu erleben. In diesem Fortbildungsangebot werden die unterschiedlichsten Gründe für das Fernbleiben thematisiert und gezielt Lösungswege beschrieben, wie es erfolgreich gelingen kann, schulabsente Schülerinnen und Schüler wieder in den Schulalltag zu integrieren.

Termin: ~~25.09.2019~~ **20.11.2019**
Uhrzeit: 14:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischer Kreis
Anmeldeschluss: 16.09.2019
Teilnehmerzahl: 12
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Zwischen Trauer, Trauma und Resilienz

Häufig wird die Erfahrung von Krieg und Flucht automatisch mit einer Traumatisierung gleichgesetzt. Weniger automatisch ist der Gedanke, dass Kinder in ihrem Alltag sehr häufig traumatisierende Momente erleben. Gewalt, Unterversorgung und Ausbeutung sind jenseits von Kriegsschauplätzen häufig Alltag im Kinderleben. Ich möchte mit Ihnen die wesentlichen Unterschiede von Trauer und Trauma betrachten und sie mit der Fähigkeit, erfolgreich mit belastenden Lebensumständen umzugehen, in Beziehung setzen.

Termin: 06.11.2019
Uhrzeit: 14:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Anmeldeschluss: 28.10.2019
Teilnehmerzahl: 12
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Kollegiale Fallberatung

Jede Lehrkraft kennt Situationen, in denen man Anforderungen oder Problemen gegenübersteht, für deren Bewältigung es häufig keine Anleitungen oder institutionell angebundene Angebote gibt. Auf dem Flur oder zwischen Tür und Angel wird man dann häufig gefragt, wie man selbst eine bestimmte Situation handhaben würde. Derartige Pausengespräche werden aber oft dem benötigten Anspruch nicht gerecht.

Ziel der Fortbildung ist es, Sie in die kollegiale Fallberatung einzuführen und Ihnen Tipps zur Gesprächsführung und Kommunikation mit an die Hand zu geben. Ein passender Gesprächsraum im Rahmen einer kollegialen Fallbesprechungsgruppe erleichtert den professionellen Umgang mit den sich ständig ändernden Belastungen im Raum Schule und fördert die Gemeinschaftlichkeit.

Termin 29.01.2020
Uhrzeit: 14:00 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.01.2020
Teilnehmerzahl: 12
Veranstaltungsort: Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis
Ansprechpartnerin: Jessica Bönn

Das Sekretariat – „immer mitten drin“

Das Sekretariat einer Schule ist der zentrale Anlaufpunkt - nicht nur für die Schulleitung, die LehrerInnen und SchülerInnen, sondern auch für Eltern, HausmeisterInnen, die Kommune, Lieferanten sowie für Anfragen jeglicher Art.

Serviceleistungen in Form von Information und Beratung werden SekretärInnen unmittelbar abverlangt und für Notfälle soll das Sekretariat zudem als zentrale Anlaufstelle erreichbar sein. Insgesamt prägt und beeinflusst eine gut integrierte, kompetente Schulsekretärin die Innen- und Außenwirkung der Schule maßgeblich.

Viele dieser Aufgaben, gehören zur alltäglichen Routine und lassen sich souverän managen. Manche Situationen aber gehen Ihnen nach, ärgern Sie oder lassen Sie etwas ratlos zurück. Dieses Seminar möchte Ihnen in erster Linie die Gelegenheit geben sich über diese Fälle mit anderen Schulsekretärinnen auszutauschen und so Ihre Handlungsspielräume zu vergrößern. Ziel ist Ihre Kommunikationskompetenz zu erweitern und im Sinne der Selbstfürsorge negativem Stress vorzubeugen.

Die Themenschwerpunkte werden von der Gruppe nach Bedarf gewählt. Diese können sein: Kommunikationsstrategien (z.B. Einwandvorwegnahme, Nutzenargumentation, Ich – Botschaften), schwierige Telefonate sicher führen, Verhalten in Krisen (Umgang mit Panik, Tod und Trauer), Stressmanagement, Konfliktbewältigung, Sprachbarrieren...

Die Referentinnen werden Inputs und Anregungen für kleine praktische Übungen geben und den Austausch moderieren.

Referentin: Katharina Thimm
Termine: 17.02.2020, 14:00 – 16:30 Uhr oder
03.03.2020, 10:00 – 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: Kreiskirchenamt Lüdenscheid, Hohfuhrstr. 34, Lüdenscheid,
Sitzungssaal im auf:schwung
Anmeldeschluss: 05.02.2020 oder
21.02.2020
Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmer
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Stoffkunde

Immer früher kommen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit legalen und auch illegalen Drogen. Aus einem anfänglichen Herumprobieren kann sich schnell eine Abhängigkeit entwickeln, aus der die Betroffenen häufig keinen Ausweg mehr finden ohne professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. In Kooperation mit der Abteilung für Kriminalprävention und Opferschutz möchten wir Sie gerne zu einem Vortrag zum Thema „Stoffkunde“ einladen. Sie erhalten einen Überblick über alle gängigen Rauschmittel, ihre Erscheinungsformen und Auswirkungen, um eine eventuelle Sucht und deren Symptome und Auswirkungen frühestmöglich einschätzen oder erkennen zu können.

Dieses Wissen kann dann im Schulalltag genutzt werden, um Kindern und Jugendlichen beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Referent: Herr Kunold
Polizei Märkischer Kreis / Kriminalprävention
Termin: 13.11.2019 / 05.02.2020
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreishaus II Altena, Bismarckstr. 15, Raum 003
Anmeldeschluss: 04.11.2019 / 27.01.2020
Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Sexualisierte Gewalt – eine Fortbildung für Grundschullehrkräfte

„Ansprechen von Kindern und sexualisierte Gewalt – eine Handlungshilfe für Lehrkräfte“

Mitteilungen von Kindern über verdächtige Personen, die sie auf dem Weg zur oder von der Schule oder dem Kindergarten angesprochen haben, rufen regelmäßig besorgte Reaktionen hervor. Das bloße Ansprechen von Kindern stellt für sich gesehen noch keine Straftat dar. Selbst das Anbieten von Süßigkeiten, Geld oder Gegenständen muss nicht zwingend eine Vorbereitungshandlung zu einer Straftat sein. Ebenso wenig wie das Fragen nach Orten, Plätzen oder Straßen. Es könnte sich auch um eine unbedachte, jedoch unkluge Geste oder Frage eines Erwachsenen handeln. Was können Lehrkräfte tun, um Kinder vor einer eventuellen Bedrohung zu schützen, ohne ihnen Angst zu machen?

Auch sexuelle Gewalt an jungen Mädchen und Jungen ist ein Thema, das die Gemüter bewegt. Die Berichterstattung in den Medien führt oftmals zu Verunsicherung. Stimmt das wirklich alles, was wir da lesen? Wer macht so etwas? Wo finde ich Rat und Hilfe?

In Zusammenarbeit mit dem Kommissariat Kriminalprävention möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, dieses sensible Thema im Rahmen unserer Präventionsveranstaltung zu erarbeiten und mögliche offene Fragen zu beantworten.

Referentin: Petra Zindler
Polizei Märkischer Kreis / Kriminalprävention
Termin: 27.11.2019
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreishaus II Altena, Bismarckstr. 15, Raum 003
Anmeldeschluss: 18.11.2019
Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen – Sekundarstufe I

Oftmals lesen wir in den Medien von sexueller Gewalt an Kindern oder Jugendlichen. Sexueller Missbrauch wird aus der Tabuzone in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und löst oft emotionsgeladene Diskussionen, Panik, Unsicherheit und Hilflosigkeit aus.

Gewalt gegen Mädchen und Jungen ist jedoch leider alltäglich und vor allem vielfältig. Sie kann körperlich, psychisch oder sexuell sein. Sie geschieht im öffentlichen Raum (auf Wegen, Plätzen oder Straßen), im halb öffentlich Raum (am Arbeitsplatz, in der Schule, auf dem Hausflur) und im nichtöffentlichen Raum (zu Hause, auf einer Party, im Freundes- oder Verwandtenkreis). Gewalterfahrung ist nicht an das Alter, das Aussehen oder an ein konkretes Verhalten gebunden. Gewalt stellt sich vielschichtig dar und wird in ihrer Form und Auswirkung von jedem anders empfunden. Oft wird der oder dem Betroffenen fälschlicherweise (Mit-)Schuld am Gewaltgeschehen gegeben. Dies verletzt nicht nur die Integrität und Würde der oder des Betroffenen, sondern befreit den Täter von jeglicher Schuld für sein Handeln.

In Kooperation mit dem Kriminalkommissariat für Kriminalprävention des Märkischen Kreises werden folgende Fragestellungen erörtert:

- Was ist sexuelle Gewalt und wie stark ist sie verbreitet?
- Wie gehen TäterInnen vor und welche Ursachen und Motive gibt es?
- Wie erleben Mädchen und Jungen diese Gewalt?
- Wer ist betroffen oder gefährdet?
- Wie können wir unsere Kinder schützen, ohne sie zu verunsichern oder zu überängstigen?
- Wie kann betroffenen Kindern geholfen werden?
- Wie können wir Mädchen und Jungen präventiv stark machen, so dass sie in einer für sie gefährlichen Situation sicher und selbstbewusst auftreten können?

Referentin: Petra Zindler
Polizei Märkischer Kreis / Kriminalprävention
Termin: 19.02.2020
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreishaus II Altena, Bismarckstr. 15, Raum 003
Anmeldeschluss: 10.02.2020
Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Rechtsextremismus im Kontext Schule

Rechtsextremismus ist im Kontext Schule ein immer wieder auftretendes Phänomen und zurzeit aktueller denn je. Aspekte und Wirkungskreise des aktuellen Rechtsextremismus sollen in der Fortbildung beleuchtet werden. Gleichzeitig werden mit Rechtsextremismus in Zusammenhang stehende Phänomene wie z.B. Rassismus und Antisemitismus vorgestellt. Des Weiteren sollen unterschiedliche pädagogische Lösungsansätze und Handlungsalternativen aufgezeigt werden.

In der praxisorientierten Fortbildung werden folgende Fragen bearbeitet:

- Welche (lokalen) Phänomene gibt es?
- Welche Kooperationspartner gibt es zur Unterstützung meiner Schule?
- Wie gehe ich mit rechtsorientierten Äußerungen in der Schule um?

Referent: Michael Wetekam (LaSP)
Datum & Uhrzeit: 09.10.2019
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreishaus II Altena, Bismarckstr. 15, Raum 003
Anmeldeschluss: 30.09.2019
Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Antiziganismus

Sinti und Roma in Deutschland sehen sich immer wieder Diskriminierung ausgesetzt. In der Gesellschaft gibt es wenig Wissen über sie, weshalb Klischees und Vorurteile immer wieder greifen können. Oftmals geben Sinti und Roma ihre Zugehörigkeit nicht zu erkennen, um einer möglichen Diskriminierung vorzubeugen. Schule ist ein zentraler Ort für alle Kinder und Jugendlichen. Hier erleben junge Menschen einen Ort der Förderung, Stärkung und des Schutzes. Sie erhalten ihren Fähigkeiten entsprechend Bildungsmöglichkeiten. Um die vielfältigen pädagogischen Aufgaben zu erfüllen, braucht Schule Informationen und Unterstützung.

In diesem Seminar werden grundlegende Informationen zu Sinti und Roma im Bildungswesen erläutert, Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, Netzwerke vorgestellt und der Transfer in die Berufspraxis besprochen.

Referentin: Ruth Fischer (LaSP)
Datum & Uhrzeit: 18.03.2020
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreishaus II Altena, Bismarckstr. 15, Raum 003
Anmeldeschluss: 09.03.2020

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus
Salafismus (religiös bedingter Extremismus)

Das Thema Salafismus und salafistische /dschihadistische Radikalisierung hat in NRW leider an Bedeutung gewonnen. Im Schulungsmodul werden zum einen die Ideologie des Salafismus und seine Abgrenzung vom "herkömmlichen" Islam thematisiert, zum anderen werden Anwerbestrategien und -orte besprochen.

Weiterhin wird es darum gehen, welche rechtlichen und praktischen Hinweise für Lehrkräfte wichtig sind, die sich mit einer Radikalisierung konfrontiert sehen. Auch Netzwerkpartner wie die Beratungsstellen und Wegweiser des Landes NRW werden vorgestellt. Als praktische Einheit ist eine Gesprächsführungsübung mit einer Radikalisierten vorgesehen.

Referentin: Nina Laube (LaSP)
Datum & Uhrzeit: 06.05.2020
Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kreishaus II Altena, Bismarckstr. 15, Raum 003
Anmeldeschluss: 27.04.2020
Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer
Ansprechpartnerin: Rebekka Sirringhaus

Anmeldeformular/Kopiervorlage

An die

Regionale Schulberatungsstelle für den Märkischen Kreis

Freiheitstraße 31

58762 Altena

Tel.: 02352/966-7530

per Fax: 0 23 51 / 966-4135

per E-Mail: schulberatung@maerkischer-kreis.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit melde ich mich/wir uns verbindlich zu folgender/folgenden Veranstaltung/en an:

Titel der Veranstaltung	
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Meine Daten:	
Name, Vorname	
Schule, Institution	
Telefon/Handy	
E-Mail	

Wünsche/Vorschläge für zukünftige Veranstaltungen/Fortbildungen:	
1.	
2.	

Mit freundlichen Grüßen,

Datum, Unterschrift (**Teilnehmer**)

Datum, Unterschrift **Schulleitung**
(Unterschrift **nur** erforderlich für Fortbildungen
für Schulteams für Krisenprävention)

